



STIFTUNG GWA

Präsident: Dr. ing. Heinz Kindlimann
Kassier: Betr.oec. HWV Felix Lehner

GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV (GWA)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. phil.Sibyll Kindlimann

Industrie Mühle, Mühlestrasse 20/II, Postfach 39
CH-8762 Schwanden GL

Tel. +41 055 654 13 01, Fax +41 055 654 13 02
E-mail: info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Internet: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Glarner Regionalbank Schwanden

JAHRESBERICHT 2007 DER STIFTUNG GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV

Das Jahr 2007 im GWA war durch folgende Jahresschwerpunkte geprägt:

- **Jubiläumsausstellung
„100 Jahre Innovation
durch Therna und Electrolux“**
- **Neuer Internetauftritt des
GWA**
- **Besucherrekord im GWA**



weit offene Tür ins GWA

I. Tätigkeit der Stiftung

a) Entscheide des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat gewann mit Dr. Fritz Rigendinger ein neues Mitglied. Erfreulicherweise ist damit das Landesarchiv direkt im Stiftungsrat vertreten und die enge Zusammenarbeit zwischen GWA und Landesarchiv noch besser gewährleistet. Der Stiftungsrat traf sich zu einer Sitzung am 30.3.2007 und genehmigte die Jahresrechnung 2006 und den Jahresbericht 2006. Er wählte Dr. Sibyll Kindlimann als wissenschaftliche Leiterin des GWA und Mathias Jenny, Glarus, als Kontrollstelle für die Amtsdauer 2007-2008. Er stimmte dem Arbeitsprogramm für das Jahr 2007 zu sowie dem Budget 07, das auch Einnahmen und Kosten für die Jubiläumsausstellung Therna umfasst. Ruedi Jenny, Präsident des Gönnervereins, wies in seinem Bericht über das Jahr 06 auf die durchgeführte Exkursion nach Winterthur und die Führungen im GWA hin sowie auf die bis Ende 2006 gewachsene Mitgliederzahl von 225 Mitgliedern, deren Jahresbeiträge es dem Gönnerverein ermöglichen, einzelne Aktivitäten des GWA tatkräftig zu unterstützen.

b) Finanzen der Stiftung

Die **Jahresrechnung 2007** sprengte etwas den üblichen Rahmen, weil die ausserordentlichen Beiträge und Kosten der Jubiläumsausstellung Therna und Electrolux integriert wurden und das GWA neu Miete für seine Räumlichkeiten zu zahlen hatte. Sie ergab einen Ertrag von 149'214.95 Fr.- bei einem Aufwand von 153'288.46 Fr. und schloss fast ausgeglichen mit einem relativ kleinen Fehlbetrag von 4'073.51 Fr.

Die Erfahrung im 5. Betriebsjahr bestätigte, dass der notwendige finanzielle Ausgleich vorläufig nur durch zusätzliche Spenden und ausserordentliche Dienstleistungen für Dritte erzielt werden kann. Anstrengungen in dieser Richtung sind zu verstärken.

c) Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit leistete wiederum der **Gönnerverein des GWA**. Am 2.6.07 hielt er seine Mitgliederversammlung ab, verbunden mit der Besichtigung der neuen Ausstellung, die er mit einem Beitrag von Fr. 6'500.- unterstützte. Die Mitglieder wurden auf die neu gestaltete Internetseite des GWA aufmerksam gemacht. Am Jahresende 2007 zählte der Gönnerverein 261 Mitglieder.

II. Tätigkeit des Glarner Wirtschaftsarchivs

a) Ausstellungstätigkeit

Ein wichtiges Ereignis für das Image des GWA war die Gestaltung der **Ausstellung „100 Jahre Innovation durch Therna und Electrolux“**. Zum ersten Mal wurde im GWA nicht eine Textilausstellung gezeigt, sondern in Entsprechung zum umfassenden Namen „Glarner Wirtschaftsarchiv“ ein Beispiel aus der elektrotechnischen Industrie zur Darstellung gebracht. Das war eine spannende Herausforderung für das Ausstellungsteam, das aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des GWA und 2 Zuzüglern bestand, aber es war auch – bedingt durch die kurze zur Verfügung stehende Vorbereitungszeit - eine harte Beanspruchung für das Team und die wissenschaftliche Leitung des GWA. Es gelang, über private Leihgeber und das Firmenarchiv der Electrolux Schwanden AG eine repräsentative Auswahl von Geräten aus den verschiedenen Produktionsepochen zusammenzustellen und die spannenden 100 Jahre Gründer- und Firmengeschichte auf grossflächigen grafischen Tafeln anschaulich zu machen, die von Fridolin Druck und Medien perfekt produziert wurden. Nachteilig war, dass das Firmenarchiv der Therna innerhalb des GWA noch nicht geordnet und erfasst war. Diese Aufgabe soll nun im Rahmen des GWA-Arbeitsprogramms 2008 prioritär realisiert werden.

Für die Mitarbeiter des GWA Ursula Stoksa und Walter Stauffacher sowie für die wissenschaftliche Leiterin Sibyll Kindlimann war es eine positive Erfahrung, nicht nur zu archivieren, sondern auch eine Ausstellung mit Archivmaterial zu gestalten. Als sehr wertvoll erwies sich die Mitarbeit des Präsidenten des Gönnervereins Ruedi Jenny und des Präsidenten des Vereins „gukum“ Thomas Schätti, die beide als Ingenieure sowohl berufliche Kenntnisse aus dem technischen Bereich wie auch Erfahrung in Ausstellungstechnik einbrachten. So entstand ein sich gegenseitig ausgezeichnet ergänzendes Ausstellungsteam, das den besonderen Anforderungen des Auftrags von Electrolux ans GWA gerecht werden konnte.



Vorteilhaft war, dass das Team im GWA auf eine bereits vorhandene, von Dr. Heinz Kindlimann aufgebaute Infrastruktur für Ausstellungen zurückgreifen und sie durch weitere, spezifisch für diese Ausstellung geeignete Präsentationselemente ergänzen konnte.

Neben der Ausstellung zur Geschichte der Therna wurde auch die textile Ausstellung **„Bildertücher“**, die von Dr. Heinz Kindlimann und Irmela Kindlimann gestaltet worden war, noch während des ganzen Jahres gezeigt und stiess nach wie vor auf starkes Interesse. Das Publikum schätzte es, dass im GWA in diesem Jahr nebeneinander Ausstellungen zu verschiedenen Zweigen der glarnerischen Industrie gezeigt werden konnten.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des GWA stand dieses Jahr stark im Zusammenhang mit der Ausstellung Therna-Electrolux.

Bereits die **Eröffnung der Ausstellung am 30. Mai**, an der Peter Barandun, Verwaltungsratspräsident von Electrolux Schweiz AG, und Frau Beatrice Pallioppi-Blumer, Tochter des einstigen Firmengründers Samuel Blumer, anwesend waren, erhielt ein starkes Medien-echo.

Electrolux wies bei allen **Firmeninformationen und Inseraten in der Fachpresse und im Internet** auf die Ausstellung im GWA in Schwanden hin, was natürlich stark zur Erhöhung des gesamtschweizerischen Bekanntheitsgrads des GWA beitrug und viele Besucher nach Schwanden brachte.



Peter Barandun und Beatrice Pallioppi-Blumer

Die wissenschaftliche Leiterin des GWA verfasste ein **A 4-Info-Blatt zur Ausstellung**, das als „give away“ mit den wichtigsten Angaben zur Geschichte von Therna und Electrolux den Besuchern gratis zum Mitnehmen gegeben werden konnte.

Electrolux veranstaltete anlässlich des Jubiläums mehrere eigene **Events** wie zum Beispiel die **Generalversammlung** von Electrolux Schwanden AG im Hänggiturm am 30. Mai, ein **Pensioniertentreffen** am 6. Juni und einen **Tag der offenen Tür** am 9. Juni. Die Teilnehmer an all diesen Events besuchten auch die Ausstellung im GWA.

Im Rahmen des GWA wurden im Gedenken an die Initianten der Therna Samuel Blumer und Niklaus Zweifel je ein **Familientag der Nachkommen der Gründer** am 13. Oktober und 10. November abgehalten. Es waren jeweils mehrere Generationen vertreten, die mit Respekt die Arbeit der Vorfahren bewunderten.

Unabhängig von der aktuellen Ausstellung wurde der **Internetauftritt des GWA** neu konzipiert. Die informativ gestaltete **Home page** www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch fand grossen Anklang und bewährte sich als ansprechende und ständig aktualisierbare Information über das Angebot des GWA für Interessenten aus der ganzen Schweiz.

In Pressemitteilungen und Inseraten wurde regelmässig auf besondere Veranstaltungen im GWA hingewiesen. Wie stets wurden für das Jahrbuch des Historischen Vereins und für den Neujahrsboten des Glarner Hinterlands durch Dr. S. Kindlimann Jahresberichte über das GWA verfasst. Der Neujahrsbote würdigte zudem in einem längeren Artikel das Jubiläum der Therna.

Das GWA erledigte weiterhin für den Gönnerverein die Führung der Adressliste sowie Versandarbeiten für Einladungen, Publikationen und laufende Informationen. Der Gönnerverein leistete seinerseits einen finanziellen Beitrag an die Ausstellung Therna /Electrolux, für den das GWA sehr dankbar war.

c) Zugänglichkeit für Dritte zur Besichtigung und Benutzung

Besichtigungen

Dank der Ausstellung „100 Jahre Innovation durch Therna und Electrolux“ und der sie begleitenden Öffentlichkeitsarbeit erlebte das GWA einen **Besucherrekord**. Während bisher die jährliche Zahl der Besucher unter Tausend blieb, verzeichnete die Statistik für 2007 mehr als 1500 Besucher und Besucherinnen, was zeigt, auf welch starkes Interesse die Ausstellung zur Therna-Geschichte im Rahmen der Glarner Industrientwicklung stiess.

Im vielfältigen Besucherspektrum befanden sich 7 Kundengruppen von Electrolux, 2 Mitarbeitergruppen von Electrolux, eine Gruppe für Erfahrungsaustausch von Vertretern der Umweltschweizer Kantone, die Verbindung Textilia aus Wattwil, 7 Klassentreffen, 2 Wandergruppen, 1 Gruppe Singstudenten, der Seniorenverband des Kantons Glarus, der Rotary-Club Glarus und viele Heimweh-Glarner von auswärts und Einzel-Touristen. Die meisten Gruppen wünschten eine Führung, die jeweils von Dr. S. Kindlimann, R. Jenny, W. Stauffacher oder Dr. H. Kindlimann übernommen wurde.

Wissenschaftliche Nutzung und Information über Industriekultur

Einen interessanten Kontakt bewirkte am 2. Februar die Mitarbeiter-Exkursion des **Schweizerischen Wirtschaftsarchivs** mit Standort Basel ins GWA, da das SWA gleiche Ziele für die ganze Schweiz verfolgt wie das GWA für den Kanton Glarus. Anlässlich des Schweizerischen Archivarentags hatte die wissenschaftliche Leiterin des GWA Gelegenheit zu einem Gegenbesuch in Basel. - Gegenseitige kulturelle Anregung ergab sich auch beim Besuch der **Natur- und Heimatschutzkommission des Kantons Zürich** im GWA. - Intensive Fachgespräche über Batik-Druckverfahren und Textil-Exporte entwickelten sich zwischen Dr. H. Kindlimann und **Professor Shinobu Yoshimoto** vom National Museum of Ethnology in Osaka/Japan, der mit grossem Interesse dem GWA am 19. März in Begleitung von Reto D. Jenny vom Comptoir-Museum der Firma Daniel Jenny & Cie. in Ennenda einen Besuch abstattete. - **Ideenaustausch über Archiv- und Museumsfragen** wurde möglich bei Besuchen von Herrn Abegg, Leiter des Bally-Museums in Schönenwerd, und von Frau Susanne Grieder, Konservatorin des Freulerpalasts.

5 Anfragen von auswärts betreffend Produkte der Therma, Ortsgeschichte von Glarus und Handelsschiffe der Firma Blumer konnten beantwortet und durch die Zustellung von Angaben und Unterlagen erledigt werden. - Eine Studentin vertiefte sich im GWA in Archivmaterial für ihre Dissertation zum glarnerischen Arbeitsrecht und eine Maturandin holte sich Informationen für ihre Maturarbeit.

Der **Information über Industriekultur** wurde wieder besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

- **Dr. Helen Oplatka** hielt in Schaffhausen die Laudatio für das neueste Buch von Stefan Sigerist über „Schweizer in Triest“ und wies dabei auf einschlägiges Archivmaterial im GWA hin.
- Im Rahmen der Informationstätigkeit des GWA hielt **Dr. Sibyll Kindlimann** auf Anfrage der **Glarner Volkshochschule** einen Vortrag zum Thema „100 Jahre Therma und Electrolux im Rahmen der Glarner Industriegeschichte“, der mit einer Ausstellungsbesichtigung kombiniert war.

- Erneut besuchten zwei Gruppen ausländischer und schweizerischer Studenten des **Center for Sustainability der ETH Zürich** das GWA und wurden mit der Glarner Industriegeschichte und der Anforderung „Nachhaltigkeit“ vertraut gemacht.

- Einzelnen interessierten Klassen der **Volksschule** und der **Berufsschule** wurde die instruktive Ausstellung „100 Jahre Innovation durch Therma und Electrolux“ gezeigt. Der Ausstellungsbesuch von Schulklassen soll 2008 noch intensiviert werden.



d) Publikationen

In Zusammenarbeit mit dem Verein für wirtschaftshistorische Studien in Zürich, der eine Schriftenreihe zu „Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik“ herausgibt, entstand das Projekt, im Rahmen des 100 Jahr-Jubiläums die 1960 erschienene Kurzbiographie des Gründers der Therma neu aufzulegen und durch einen Überblick über die Entwicklung der Therma seit dem Ausscheiden des Gründers bis in die Gegenwart zu ergänzen. In der instruktiv bebilderten Publikation „**100 Jahre Innovation in der elektrischen Küche**“ folgt auf ein Vorwort von Peter Barandun, dem aktuellen Präsidenten des Verwaltungsrates von Electrolux Schwanden AG, und auf eine Einführung des Herausgebers Dr. Bernhard Ruetz der erstaunliche Lebenslauf von Samuel Blumer, verfasst von Dr. Hans Rudolf Schmid, und unter dem Titel „Aufbruch der Therma in die Zukunft 1928-2007“ eine Darstellung der Firmenentwicklung von Dr. Sibyll Kindlimann. Die Publikation wurde von Electrolux an Kunden und Mitarbeiter verteilt und kann im GWA von Interessenten gekauft werden.

In einer Broschüre wurden alle Ausstellungstafeln der Ausstellung Therma/Electrolux zusammengefasst und die nötige Anzahl den Nachkommen Blumer und Zweifel als Erinnerung überreicht.

Weiterhin stehen im GWA zum Verkauf die Jubiläumsschrift „150 Jahre Textildruckerei Blumer in Schwanden“ von Dr. Heinz Kindlimann und die Darstellung der Reise von Conrad Blumer unter dem Titel „Lockender Orient“ von Dr. Heinrich Stüssi.

e) Archivierung

Trotz der beanspruchenden Ausstellungstätigkeit leistete das ständige GWA-Team einen intensiven Einsatz für die Archivierung. Dr. Helen Oplatka bewältigte für das **Streiff-Archiv** die vollständige Registrierung und Einlagerung des Archivmaterials in Folio- und Buchformat; zu leisten bleibt noch die Registrierung des Korrespondenzmaterials beim Bestand Streiff im GWA. Die Erfassung des Archivs Therma musste wegen der Auswahl von Archivmaterial für die Präsentation etwas zurückgestellt werden, aber Walter Stauffacher befasste sich mit der Sortierung des Fotomaterials des Therma-Archivs. Dr. Sibyll Kindlimann und Ursula Stoksa waren vorrangig mit der Ausstellung beschäftigt; daneben wurde aber von ihnen für das Blumer-Archiv die Registrierung des Folio-Archivmaterials fortgesetzt sowie die Reinigung, Verpackung und Verlagerung der Korrespondenz-Kopien in Räume des GWA grossenteils durchgeführt. Claudia Tschappu und Angela Tschappu beendeten nahezu die Sortierung der eingegangenen Geschäftskorrespondenz bis ins Jahr 1910. Claudia Tschappu begann zudem neu die **Registrierung der einzelnen Briefe der Korrespondenz des 19. Jahrhunderts** nach Absender, Adressat und Datum. Diese Registrierung ist eine langwierige Arbeit, wird aber künftig die Suche nach Briefen von interessanten Orten und Absendern und damit gezielte Forschungsarbeiten ermöglichen. Ebenfalls neu begonnen wurde die **Erfassung des Bauarchivs** im STAR-Programm.

f) Neuerwerbungen

Im Zusammenhang mit der Ausstellung Therma/Electrolux sind auch wichtige Neuerwerbungen zu vermelden. Vom Landesarchiv des Kantons Glarus erhielt das GWA anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ein Fotoalbum mit hervorragenden Fotos zur Baugeschichte und zu den Produktionsstätten der Firma Therma, das für das Jubiläum nach 20 Jahren Firmentätigkeit zusammengestellt worden war. Es bildet eine ausgezeichnete Ergänzung der Dokumentation Therma.

Von Leihgebern der Ausstellung erhielt das GWA zahlreiche Objekte und Dokumente zu Eigentum: Von Fridolin Blumer einen Strahlheizofen, von Heidi Deiss eine Nähmaschine und Zubehör mit der Aufschrift S. Blumer's Schwanden, von Gottfried Grimm zahlreiche Fotos, Kataloge und Broschüren, von Thomas Schätti verschiedene Geräte, darunter ein Bügeleisen mit spezifischer Verpackungschachtel und einer Werbetafel in italienischer Sprache sowie einige wichtige Broschüren. Für alle diese Geschenke dankt das GWA den grosszügigen Gebern ganz herzlich.



Für die Fachbibliothek bekam das GWA die Firmengeschichte der Feller AG „Eine Frau prägt eine Firma“ von der Natur- und Heimatschutzkommission des Kt. ZH. Für Erweiterungen der Fachbibliothek ist das GWA dankbar.

g) Mitarbeiter/innen und Weiterbildung

Weiterhin an der Arbeit war Claudia Tschappu, die neben der ständigen Arbeit im GWA erfolgreich ihr Lizentiat abschloss. Sie wurde bei der Bearbeitung der Korrespondenz von lic.iur. Angela Tschappu in einem befristeten Arbeitseinsatz unterstützt. Nach wie vor zum GWA-Team gehören Ursula Stoksa, Dr. Helen Oplatka für das Streiff-Archiv und Walter Stauffacher für das Therma/Electrolux-Archiv.

Der freiwillige Einsatz von Dr. Heinz Kindlimann und Irmela Kindlimann für die Verlagerung und Sortierung des Objektarchivs der Firma Blumer, das vorläufig noch Besitz der Firma Kindlimann & Co. ist, wurde fortgesetzt.

Im Bereich **Weiterbildung** pflegte Dr. S. Kindlimann den Kontakt mit der Archiv-Welt am **schweizerischen Archivarentag** in Basel am 6./7.9.07, Sie nahm auch an der informativen **Kudentagung der CM-Informatik** mit dem Thema „Trend, Vision, Pflicht?“ in Zürich am 31.10.07 teil und besuchte eine **Tagung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)** mit dem Titel „Das digitale Gedächtnis der Schweiz – Stand, Herausforderungen und Lösungswege“ im Kleemuseum in Bern am 8./9.11.07, die aufzeigte, wie viel in der Schweiz trotz positiven Ansätzen noch zu leisten ist, um „das Gedächtnis der Schweiz“ umfassend zu sichern.

h) Archiv-Organisation und Zusammenarbeit mit andern Archiven

Das neue Archivprogramm STAR III wurde in der praktischen Anwendung laufend verbessert. Die Registrierdaten der bereits eingegebenen Bestände der einzelnen Archive im GWA wurden auf Genauigkeit und Druckfehler kontrolliert und für die Übertragung ins Internet vorbereitet.

Die Zusammenarbeit mit den andern Archiven innerhalb der gemeinsamen Erfahrungsgruppe ERFA brachte weiterhin für alle Beteiligten positive Ergebnisse.

Schlussbetrachtung und Ausblick

Das 5. Betriebsjahr war ein sehr arbeitsintensives Jahr. Neben der Ausstellungstätigkeit war **das Zügeln** von grossen Quantitäten Archivmaterial des GWA aus provisorisch von der Firma KICO zur Verfügung gestellten Räumen eine starke Belastung. Ebenso wurde das Objektarchiv von KICO ins Gebäude D und in den Hänggiturm verschoben. Das Lagergut musste gezügelt werden, da KICO den Raum für eine plötzlich aktuell werdende anderweitige Nutzung brauchte. Zusätzlich musste das Archivgut Streiff aus einem Arbeitsraum des GWA ins Dachgeschoss des Hänggiturms verlagert werden. Gleichzeitig nahm aber auch die zeitliche **Beanspruchung durch administrative Belange und Koordinationsaufgaben** zu. Trotzdem konnte der Stand der Archivierung im GWA stark erhöht werden. Damit wurden die im letztjährigen Ausblick anvisierten Ziele weitgehend erreicht.

Im neuen Jahr soll unter dem Titel „Orbis und Ombré-Tücher – fließende Farbübergänge im Textildruck“ wieder eine von Dr. H. Kindlimann und Irmela Kindlimann gestaltete **Textilausstellung** zum Zug kommen und die stets erneuerbare Attraktivität des GWA gewährleisten. Neben dem öffentlichen Einsatz für den **zweiten Museumstag Glarus-Süd** soll auch die interne Archivierung intensiv gefördert werden.

Für alle Anregungen, Beiträge und Spenden sowie anderweitige Unterstützung, die wir im Berichtsjahr erfahren durften, dankt der Stiftungsrat sehr herzlich.

Schwanden, Mitte April 2008

Für den Stiftungsrat

Heinz Kindlimann
Präsident des Stiftungsrats

Sibyll Kindlimann
Wissenschaftliche Leiterin GWA

